



Bündnis 90/Die Grünen
in der Regionsversammlung Hannover

Herrn

Regionspräsident
Steffen Krach

An die
Vorsitzende der Regionsversammlung
Frau Christina Schlicker

übrige Fraktionen z.K.

im Hause

Hannover, 16.08.2022

Anfrage gem. § 9 der Geschäftsordnung zur schriftlichen Beantwortung

Europäischer Gasnotfallplan – Was passiert bei den Unternehmen in der Region Hannover?

Die durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, und durch den Einsatz der Gaslieferungen als Mittel der Destabilisierung ausgelöste Gasversorgungskrise, hat die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte bei der Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien in Deutschland mehr als deutlich werden lassen.

Der europäische Gasnotfallplan sieht nun vor, dass von August 2022 bis März 2023, 15% weniger Erdgas in der EU verbraucht werden soll. Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland bei den Einsparzielen liegt absolut bei 10 Milliarden Kubikmeter weniger Erdgasverbrauch bis März nächsten Jahres.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Sind der Verwaltung die Unternehmen bekannt, die in der Region Hannover zu Großabnehmer*innen von Erdgas für Prozesse und zur Energieerzeugung gehören?
 - a. Welches sind die zehn Unternehmen mit dem größten Gasverbrauch für Prozesse und Energieerzeugung?
 - b. Welches sind die zehn kleinen und mittelständischen Unternehmen mit dem größten Gasverbrauch für Prozesse und Energieerzeugung?
2. Wurde nach dem Bekanntwerden der Kampagne „80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, zu kleinen und mittelständischen Unternehmen, die viel Erdgas verbrauchen, Kontakt aufgenommen, um z.B. im Rahmen von EcoBizz, der Green Economy Initiative und anderen Fördermaßnahmen, den Gasverbrauch zu senken oder auf andere Energieträger umzustellen?

3. Plant die Verwaltung weitere Beratungs- und Förderangebote, um kleine und mittelständische Unternehmen mit hohem Gasverbrauch bei der Einsparung und der Umstellung auf andere Energieträger zu unterstützen?
4. Welche weiteren Aktivitäten entwickeln die Verwaltung und die Beteiligungsgesellschaften der Region Hannover darüber hinaus, um den Einsparungsbeitrag von 15% weniger Erdgasverbrauch in der Region Hannover bis März 2023, zu erreichen?
5. Welche längerfristigen Maßnahmen sind von der Verwaltung geplant, um Unternehmen zu unterstützen, den Energieträger Erdgas weitestgehend durch andere, erneuerbare Energien, zu ersetzen? Wurden natur- und artenschutzfachliche Gutachten durchgeführt?

Mit freundlichen Grüßen

Sinja Münzberg / Evrim Camuz

(Fraktionsvorsitzende)